

7.4.1964

I/13 - Kn/R1

## B e g r ü n d u n g

zum

Bebauungsplan Geiselbachverdolung

nach dem

Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 7.4.1964

Um die Entwässerung der künftigen Baugebiete Raunswiesen, Greuth, Im Fritzen und Hertfelder sicherzustellen, ist es erforderlich, den Geiselbach in mehreren Abschnitten zu verdolen. Damit auch Spitzenanfälle von Wasser in den vorhandenen Profilen bewältigt werden können, ist es weiter erforderlich, zwei Rückhaltebecken vorzusehen.

Für die Verdolung des Geiselbachs im Abschnitt etwa zwischen der Schwarzen Klinge und dem Mäzenhellesweg und für den Bau zweier Rückhaltebecken sollen mit vorliegendem Plan die bebauungsplanmäßigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der Bebauungsplan sieht im wesentlichen die Flächen für die beiden Rückhaltebecken gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 7 BBauG. mit einem Stauraum von insgesamt ca. 17 000 cbm an geologisch und hydraulisch günstiger Stelle vor. Weiter ist vorgesehen, den früheren Bacheinschnitt aufzufüllen. Die Aufschüttungsflächen sind gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 9 BBauG. dargestellt. Etwa im Zuge des verdolten Geiselbachs parallel zur Kruppenacker Strasse ist durch die künftig vorgesehene Grünzone ein Fussgängerweg geplant. Zudem wurde der Bebauungsplan zum Anlass genommen, teilweise die angrenzende Bebauung an der Kruppenacker Strasse nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes zu regeln.

Im einzelnen darf auf die Darstellungen im Lageplan vom 7.4.1964 hingewiesen werden.

An Kosten für die Durchführung des Gesamtprojektes Geiselbachverdolung wurden überschlägig DM 3 050 000,-- ermittelt.

